

Anträge des Regierungsrates und der Kommission

RRB Nr. 1141

2017_01_BVE_Kantonales Gewässerschutzgesetz_KGSchG_200/2017/1

Geltendes Recht	Antrag Regierungsrat I	Antrag Kommission I		Antrag Regierungsrat II
		Mehrheit	Minderheit	
	Kantonales Gewässerschutzgesetz (KGSchG)			
	<i>Der Grosse Rat des Kantons Bern, auf Antrag des Regierungsrates, beschliesst:</i>			
	I.			
	Der Erlass 821.0 Kantonales Gewässerschutzgesetz vom 11.11.1996 (KGSchG) (Stand 01.01.2007) wird wie folgt geändert:			
Art. 15b Höhe der Abgabe ¹ Die Abwasserabgabe beträgt a 5 Rappen pro Kubikmeter gereinigtes Abwasser, b 70 Rappen pro Kilogramm chemischen Sauerstoffbedarf im Auslauf, c 4 Franken pro Kilogramm Ammoniumstickstoff im Auslauf,	Art. 15b Abs. 1, Abs. 2 (neu) ¹ Die Abwasserabgabe beträgt a (geändert) 5 höchstens 4 Rappen pro Kubikmeter gereinigtes Abwasser, b (geändert) 70 höchstens 55 Rappen pro Kilogramm chemischen chemischer Sauerstoffbedarf im Auslauf, c (geändert) 4 höchstens 3,20 Franken pro Kilogramm Ammoniumstickstoff im Auslauf,			

Geltendes Recht	Antrag Regierungsrat I	Antrag Kommission I		Antrag Regierungsrat II
		Mehrheit	Minderheit	
<p>d 1 Franken pro Kilogramm Nitratstickstoff im Auslauf,</p> <p>e 30 Franken pro Kilogramm Gesamt-Phosphor im Auslauf.</p>	<p>d (geändert) 1 Franken höchstens 80 Rappen pro Kilogramm Nitratstickstoff im Auslauf,</p> <p>e (geändert) 30 höchstens 24 Franken pro Kilogramm Gesamt-Phosphor <u>Gesamtphosphor</u> im Auslauf.</p> <p>² Der Regierungsrat bestimmt die Höhe der Abgabe durch Verordnung.</p>			
	II.			
	<i>Keine Änderung anderer Erlasse.</i>			
	III.			
	<i>Keine Aufhebungen.</i>			
	IV.			
	<p>Diese Änderung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2019 in Kraft.</p> <p>Dem Grossen Rat wird beantragt, nur eine Lesung durchzuführen</p>			
	<p>Bern, 15. August 2018</p> <p>Im Namen des Regierungsrates Der Präsident: Neuhaus Der Staatsschreiber: Auer</p>	<p>Bern, 25. Oktober 2018</p> <p>Im Namen der Kommission Der Präsident: Klauser</p>		<p>Bern, 31. Oktober 2018</p> <p>Im Namen des Regierungsrates Der Präsident: Neuhaus Der Staatsschreiber: Auer</p>